

glattfix plus Schnell-Spachtelmasse

Hervorragende Standfestigkeit auch bei hoher Schichtdicke



Vorteile:

- optimale Modellierbarkeit, standfeste Konsistenz
- ideal für termingebundene Baustellen
- schon nach 60 min überarbeitbar
- schnell trocknend

Eigenschaften:

- geschmeidig und gut zu verarbeiten

Anwendungsbereiche:

- innen
- Wand und Boden
- Fußbodenheizung
- Glätten und Ausgleichen von Unebenheiten und Löchern
- Ausbessern von Treppenstufen, Podesten und Mauerausbrüchen

Untergründe:

- Beton
- zementäre Böden
- Calciumsulfat-/ Anhydritestrich

Technische Daten:	
Art.-Nr.	1326
Inhalt	25 kg
Baustoffklasse	A1/A1fl
Schichtdicke	2 - 20 mm (ungestreckt) 20 - 50 mm (gestreckt mit Quarzsand)
Anmachwasser	ca. 4 l
Reifezeit	ca. 1 Minute
Verarbeitungszeit	ca. 5 - 10 Minuten
überarbeitbar	nach ca. 60 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C

glattfix plus Schnell-Spachtelmasse

Hervorragende Standfestigkeit auch bei hoher Schichtdicke

Temperaturbeständigkeit	-20 °C bis +40 °C
Druckfestigkeit	ca. 45 N/mm² (nach 28 Tagen)
Biegezugfestigkeit	ca. 9 N/mm² (nach 28 Tagen)

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren). Der Untergrund darf einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten:

Ein Voranstrich wird empfohlen. Hierfür empfehlen wir Ihnen je nach Anforderung und Untergrund prohaft Tiefengrund, cerahaft Supergrund, GIGAhaft 1K Polyurethangrundierung, sperrhaft Dispersionsgrundierung, epoxihart 2K Epoxidharzgrundierung. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei blizz-z Handwerk Direkt anfordern.

Verarbeitung:

glattfix plus Schnell-Spachtelmasse in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät 600 U/min mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute nochmals kräftig durchrühren und innerhalb von ca. 5 - 10 Minuten verarbeiten. Angemischten Mörtel mit einer Spachtel in die Ausbruchstelle einarbeiten, verdichten und abreiben. Nach dem Anziehen des Mörtels kann nach Bedarf geglättet oder gefilzt werden. Bei Schichtdicken von 10 bis 20 mm **glattfix plus Schnell-Spachtelmasse** mit Quarzsand der Körnung 0 bis 3 mm strecken - max. 16 kg Quarzsand bei 25 kg **glattfix plus Schnell-Spachtelmasse** zugeben. Bei Schichtdicken von 20 bis 50 mm mit Quarzsand der Körnung 0 bis 8 mm strecken - max. 25 kg Quarzsand bei **glattfix plus Schnell-Spachtelmasse** zugeben. Quarzsand als letzte Komponente zugeben!

Materialbasis:

Werkrockenmörtel auf der Basis von mineralischen Bindemitteln, ausgesuchten Zuschlägen, Quarzsand nach DIN 4226 sowie Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Verbrauch:

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Handhabung des Werkzeugs:
ca. 1,6 kg/m² (je mm Schichtdicke).

Lagerung:

- Auf Holzrosten witterungsgeschützt, kühl und trocken lagern.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Bei sachgerechter Lagerung im ungeöffneten Gebinde 6 Monate haltbar ab Herstellerdatum: chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, GS CODE ZP1 (Zementhaltige Produkte, chromatarm).

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höheren verkürzen die angegebenen Werte.
- Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühen.
- Die abbindende Spachtelmasse vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen.
- Nicht mit Fremdmaterial mischen.

glattfix plus Schnell-Spachtelmasse

Hervorragende Standfestigkeit auch bei hoher Schichtdicke

- Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten.
- Bereits abbindendes Material darf mit Wasser nicht verdünnt werden.
- Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegestoffen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Gefahren und Sicherheitshinweise:

- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte dem Gebindeetikett oder Sicherheitsdatenblatt!.

Entsorgung:

Gemäß den behördlichen Vorschriften. Hinweise zur sicheren Entsorgung entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 31.10.2025